

Neue Liebe neues Leben

Lebhaft, doch nicht zu geschwind

1. Herz, mein Herz, was soll das ge-ben? Was be-drän-get dich so sehr? Welch ein
 2. Fef-felt dich die Ju-gend-blü-te, die-se lieb-li-che Ge-stalt, die-fer

18 *p*

frem-des neu-es Le-ben! Ich er-ken-ne dich nicht mehr. Weg ist al-les, was du
 Blick voll Treu und Gü-te, mit un-end-li-cher Ge-walt? Will ich raßch mich ihr ent-

mf *p* *poco a poco cresc.*

lieb-teß, weg, war-um du dich be-trüb-teß, weg dein Fleiß und dei-ne Ruh. Ach, wie
 zie-hen, mich er-man-nen, ihr ent-flie--hen, füh-ret mich im Au-gen-blick ach mein

f *mf*

kamft du nur da-zu, ach, wie kamft du nur da-zu, ach, wie kamft du nur da-
 Weg zu ihr zu-rück, ach mein Weg zu ihr zu-rück, ach mein Weg zu ihr zu-

zu!
rück.

ff e legato

decrescendo

p

3. Und an diesem Zauberfädchen,
Das sich nicht zerreißen läßt,
Hält das liebe lose Mädchen
Mich so wider Willen fest,
Muß in ihrem Zauberkreise
Leben nun auf ihre Weise.
Die Veränderung ach wie groß!
Liebe! Liebe! laß mich los!